



Foto: Mitra Bali

Asien



PARTNERBESCHREIBUNG

NATÜRLICH FAIR

Mitra Bali

Holz- und Keramikprodukte (mit Glasmosaiken) aus Indonesien (Bali)

Mit rund 250 Millionen EinwohnerInnen zählt Indonesien zum viert bevölkerungsreichsten Land der Erde. Rund 6.000 der 17.000 Inseln sind bewohnt und erstrecken sich auf über 5.000 Kilometer von Westen nach Osten. "Einheit in Vielfalt" schmückt das Wappen der Republik Indonesien, das 1945 seine Unabhängigkeit erklärte. Mehr als 300 verschiedene Volksgruppen und 200 Sprachen bzw. Dialekte prägen den kulturellen Reichtum des Inselstaates. Seit Mitte der 1960er Jahre bis 1998 wurde Indonesien vom autoritären Präsident Suharto regiert, der infolge der Asienkrise zurücktreten musste. Der politische Wandel verlief weitgehend friedlich. Heute gilt Indonesien als stabile Demokratie. In der Vergangenheit waren regionale Konflikte oft von Gewalttaten geprägt. Der Kampf um die Autonomie von Osttimor verlief sehr blutig, bevor die ehemalige Provinz 2002 unabhängig wurde. Andere gewalttätige Übergriffe in den Provinzen Aceh und Papua haben in den letzten Jahren an Schärfe verloren, da die Regierung den Autonomieansprüchen nachgegeben hat.

Das Kunsthandwerk in Indonesien ist auch heute noch von großer wirtschaftlicher und kultureller Bedeutung. Ganze Dörfer leben davon, und viele Kleinbauern und Bäuerinnen sind auf den Nebenverdienst durch das Kunsthandwerk angewiesen, da ihr Einkommen aus der Landwirtschaft in den letzten Jahrzehnten ständig geringer geworden ist. Der Grund dafür liegt zum einen im hohen Bevölkerungswachstum und zum anderen im indonesischen Erbrecht, das das Land der Eltern auf alle Kinder verteilt. Dadurch werden die zu bebauenden Parzellen ständig kleiner und können die Familien kaum noch ernähren. Viele sehen in der Herstellung von Gebrauchswaren und Kunsthandwerk eine Alternative zur Landwirtschaft. Erschwert wird dieser Weg durch die Tatsache, dass sich Kunsthandwerk einer immer größeren Konkurrenz von industriell hergestellten Produkten gegenüber behaupten muss. Kunsthandwerk als zusätzliche Einkommensquelle und wichtiger Bestandteil der indonesischen Kultur wird durch diese Entwicklungen massiv bedroht. HauptabnehmerInnen für dieses traditionelle Handwerk sind TouristInnen aus aller Welt. Bei der Vermarktung ihres Handwerks sind die ProduzentInnen allerdings meist auf den Zwischenhandel angewiesen. Während die BesitzerInnen von Souvenir- und Handwerksläden vom zunehmenden Tourismus profitieren, kommt nur wenig von den Erlösen bei den ProduzentInnen an. Mitra Bali unterstützt sie bei der Vermarktung ihres Handwerks zu Bedingungen des Fairen Handels.

EZA-Partner seit 2016

Partnercode 08

„Mitra Bali wurde in dem Bestreben gegründet, den hart arbeitenden HandwerkerInnen in der Tourismusbranche zu helfen und ihnen Marktzugang zu ermöglichen, um die Armut unter ihnen zu verringern.“

Quelle: Agung Alit, Gründer von Mitra Bali

Mitra Bali

Bei Mitra Bali handelt es sich um eine private Vermarktungsorganisation auf Bali, die sich vor allem auf den Export von indonesischem Kunsthandwerk spezialisiert hat. Weitere Aufgaben neben dem Export sind die Produktentwicklung, Verarbeitung, Detailverkauf, die Bewusstseinsbildung und Verbreitung der Fair-Handels-Idee vor Ort. Gegründet wurde Mitra Bali im Mai 1993 als Exportorganisation für Handwerk aus Bali. Heute besteht die Organisation aus zwei Unternehmensbereichen, einer Handelsabteilung (mit den Bereichen Produktion, Vermarktung und Verwaltung) und einer Abteilung für Produktentwicklung und Forschung inkl. einer eigenen Werkstätte.

Mitra Bali ist seit 2000 Mitglied bei der WFTO (World Fair Trade Organization) und seit 2016 garantiertes Mitglied (WFTO Guaranteed Member). Insgesamt arbeitet Mitra Bali mit 26 Werkstätten, allesamt kleine Handwerksbetriebe und Familienwerkstätten, zusammen und unterstützt diese auf vielfältige Weise von der Entwicklung neuer Produkte über die Ausstattung der Werkstätten, Produktion ihrer Produkte und der Vermarktung im In- und Ausland. Sitz der Organisation ist in Gianyar, Bali. Dort befindet sich auch der eigene Laden und Lager.

Die ProduzentInnen

Die 26 Werkstätten mit denen Mitra Bali arbeitet sind vor allem am Land angesiedelt. Meist stellt das Handwerk ein Zusatzeinkommen zur Landwirtschaft dar. Die Werkstätten sind kleine Handwerksbetriebe und Familienwerkstätten mit 2 – 12 ProduzentInnen, insgesamt profitieren rund 130 ProduzentInnen (68 Männer und 62 Frauen) von der Zusammenarbeit mit Mitra Bali. Auch am Land hinterlässt der sich stetig entwickelnde Tourismus Spuren. Der Ausbau der touristischen Infrastruktur und Ressorts führt immer wieder dazu, dass die Menschen am Land ihre Parzellen veräußern und immer mehr Land für die landwirtschaftliche Produktion und Einkommenserzielung verloren geht. Internationale InvestorInnen und Tourismusprojekte drängen die eigene Bevölkerung immer mehr an den Rand. In diesem Zusammenhang sieht Mitra Bali sein Engagement als wichtige Aufgabe, den Menschen am Land neue Möglichkeiten der Einkommenserzielung zu erschließen. Die ProduzentInnen von Mitra Bali haben zu 60% eine mittlere und 5% über eine höhere Bildung. 35% der Leute haben nur die Grundschule besucht.

Im Fall der SchnitzerInnen der Ortschaft Abuan in Bangli, wo vor allem Albesia-Holz zu div. Schnitzfiguren verarbeitet wird, unterstützte Mitra Bali die ProduzentInnen bei der Gründung ihrer Kooperative im Sept. 2007 mit dem notwendigen Startkapital und Beratung. Heute stellen die 26 Mitglieder der Merta Sari Coop, die vor allem von der Landwirtschaft leben, Holzprodukte her, die über Mitra Bali vertrieben werden. Zusätzlich bietet die Kooperative ihren Mitgliedern Zugang zu Krediten, einem Sparprogramm und Unterstützung in Notfällen. Über das Aufforstungsprogramm pflanzen die Mitglieder Albesia-Bäume auf ihrem Land aus, leisten einen Beitrag zur Reproduktion der Bäume und produzieren das Ausgangsmaterial für ihre Produkte. Die Setzlinge erhalten sie von Mitra Bali (kostenlos).

Die Holz- und Keramikprodukte von Mitra Bali sind über EZA und WELTLÄDEN erhältlich.

Weitere Informationen:

www.mitrabali.com

Quellen: EIF 08/16, Policies of Mitra Bali, mitrabali.com; (EZA, Nov. 2016)

VORTEILE AUS DEM FAIREN HANDEL

Die ProduzentInnen von Mitra Bali profitieren von Folgendem:

- Unterstützung bei der Vermarktung ihrer Produkte und regelmäßige Aufträge
- Prompte und verlässliche Bezahlung bei Übergabe der Ware
- Vorauszahlungen von 50% bei Auftragsvergabe (für Ankauf der Materialien bzw. Produktion)
- Gemeinsame Preiskalkulation und –festsetzung
- Preise von Mitra Bali liegen ca. 12% über den lokal üblichen Preisen (bei entsprechender Auftragslage sind Einkommen von 125 - 200% des Mindestlohn realistisch)
- Unterstützung bei der Produkt- und Designentwicklung
- Zentrale Beschaffung von Materialien für die Produktion als Maßnahme zur Vermeidung von Preisfluktuationen
- Zugang zu Marktinformationen
- Unterstützung bei der „Unternehmensentwicklung“ / Beratung der WerkstättenleiterInnen / technisches Know-how
- Zugang zu zinslosen Kleinkrediten (z. B. für den Ausbau / Verbesserung der Werkstätten, Bau von Latrinen / Toiletten, Wasserversorgung)
- Unterstützung in Notfällen (z. B. bei Unfällen)
- Aufforstungsprogramm
- Programm „Cow Advocacy“ (Mitra Bali stellt den ProduzentInnen Kühe zur Verfügung - jedes zweite Kalb wird an M.B. zurückgegeben)
- Mitra Bali Sozialprämie (5% für pünktliche Lieferungen)